



Abendstimmung am Steinberger See: Bei der Planung für den dort geplanten Freizeitpark mit Kugelturm steckt der Teufel im Detail.

Foto: smx

Schutzwall mit Hecken am Parkplatz

GEMEINDERAT Einmal mehr stand der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Naturnaher Freizeitpark mit Kugelturm“ auf der Tagesordnung.

STEINBERG AM SEE. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Naturnaher Freizeitpark mit Kugelturm“ beschäftigt den Steinberger Gemeinderat bereits seit November 2016, ein Abschluss scheint noch nicht in Sicht. Ein notwendiger Satzungsbeschluss wurde aufgrund offener Fragen auf die Juli-Sitzung verschoben.

Heuer gab es kaum eine Sitzung, bei der nicht das Thema „Kugelturm“ auf der Tagesordnung stand. In dieser Woche wurde sogar eine zweite Sitzung notwendig, um die eingegangenen Stellungnahmen abzuwägen. Diplom-Ingenieurin Gerda Schießl vom Büro UTE GmbH Regensburg informierte, dass 18 Stellungnahmen eingegangen seien, sechs davon haben Anre-

gungen zur Änderung des Flächennutzungsplans und zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan enthalten. Bayernwerk, Telekom und das Bergamt Nordbayern haben laut Schießl auf ihre erste Stellungnahme verwiesen, das Landratsamt (Bauabteilung) habe sich zu den bisherigen textlichen Änderungen positiv geäußert.

Zweifel an Schutzfunktion

Das Sachgebiet Immissionsschutz am Landratsamt Schwandorf habe ange-regt, eine Besucherordnung für die geplante Freizeitanlage in den Bebauungsplan aufzunehmen, damit würde die Verantwortung beim späteren Betrieb der Anlage auf den Betreiber übergehen, informierte Gerda Schießl. Zudem habe die Behörde einen zwei Meter hohen Schutzwall entlang des Parkplatzes gefordert, um die Besucher des Steinberger Sees vor Abgasen zu schützen.

Aufgrund der geringen Fläche, die für einen solchen Schutzwall zur Verfügung stehe, sei man aber mit dem

Landratsamt übereingekommen, den Wall nur 1,20 Meter hoch aufzuschütten und dafür mit Hecken zu bepflanzen. Für SPD-Fraktionssprecher Konrad Zizler war diese Forderung aller-

22. ÄNDERUNG

► **Einstimmigkeit** herrschte bei der 22. Änderung des Bebauungsplans Oberpfälzer Seenplatte, Bereich Wohngebiet Steinberger See.

► **Mit folgenden Änderungen** erklärte sich der Gemeinderat einverstanden: Ausschließlich für die Bauparzelle Nr. 56 ist die Erhöhung der Traufhöhe von 4,50 auf 7,20 Meter und die Änderung des Seitenverhältnisses von 5:4 auf 5:3,4 möglich. Im gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplans dürfen zu den bisher zulässigen Sattel- und Walmdächern nun auch Pultdächer mit einer Dachneigung von sieben bis 15 Grad errichtet werden, außerdem wurde den Bauherren als weitere mögliche Dacheindeckung die Eindeckung mit Titanzink erlaubt. (smx)

dings nicht nachvollziehbar. Er bezweifelte, dass eine Bepflanzung als Schutzfilter für Autoabgase wirken könne. Zudem würde es mit dem Wall und den Hecken obendrauf eine weitere extreme Sichteinschränkung zum Steinberger See hin geben.

Der folgende Abwägungsbeschluss und der Feststellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Naturnaher Freizeitpark mit Kugelturm“ mit der siebten Änderung des Flächennutzungsplans erfolgten trotz Zizlers Einwand einstimmig.

Noch Klärungsbedarf

Der notwendige Satzungsbeschluss wurde laut Bürgermeister Harald Bemmerl auf die nächste Sitzung, die am 11. Juli stattfinden wird, verschoben. Und auch der geplante Satzungsbeschluss zur 21. Änderung des Bebauungsplans Oberpfälzer Seenplatte – Bereich Ferienhaussiedlung Oder wurde von der Tagesordnung genommen. Es gebe bei beiden Punkten noch Klärungsbedarf, sagte Bemmerl. (smx)

Breite Unterstützung für die Hochschule

NETZWERK Die Gemeinde Wackersdorf und drei Firmen sind weitere „Zuförderer“.

WACKERSDORF. Die Stiftung zur Förderung der Hochschule Regensburg hat vier neue „Zuförderer“: Die Gemeinde Wackersdorf und die Firmen Gerresheimer, Steininger sowie Wiedmann. Stiftungsvorsitzender Gert Wölfel begrüßte zum Pressegespräch anlässlich der Bekanntgabe der vier neuen „Zuförderer“ in den Räumen der Gerresheimer GmbH Bürgermeister Thomas Falter und die Führungsmitarbeiter der drei Unternehmen. Die neuen „Zuförderer“ der Stiftung haben jeweils 5000 Euro zur Verfügung gestellt.

Wackersdorf sei eine industrie-freundliche Gemeinde in einer dynamischen Wirtschaftsregion, deshalb sei es wichtig, dass man über gut ausgebildete Leute im Hochschulbereich verfüge, stellte Wölfel fest. Das Engagement der Stiftung erfolge vor allem im sozialen Bereich, aber auch im Bereich des Städtebaus. Die Gründung der Stiftung sei 1999/2000 erfolgt, die damaligen Gründer waren neben dem Bayernwerk als Rechtsnachfolger der OBAG AG auch die Unternehmen BMW, Krones, Maschinenfabrik Reinhausen, REWAG, Siemens, Continental, DV Immobilien Gruppe und Infineon Technologies.

Bisher habe man knapp 200 Förde-



Die Stiftung zur Förderung der Hochschule Regensburg freut sich über neue „Zuförderer“. Unser Foto zeigt von links: Stiftungsvorsitzenden Gert Wölfel, Anton Steininger, Michaela Dettmann, Michael Wiglenda (Gerresheimer), Petra Betz (Stahl), Bürgermeister Thomas Falter und OTH-Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier. Foto: smx

rer für die Stiftung gewinnen können, informierte Gert Wölfel, aus dem öffentlichen Bereich seien darunter die Landkreise Regensburg und Schwandorf und nunmehr auch die Gemeinde Wackersdorf. Weitere neue „Zuförderer“ aus dem Raum Regensburg sind beispielsweise die DV Immobilien Gruppe, DV Plan GmbH, Seidl und Partner, Rödl und Herdegen sowie die Ratisbona Immobilien.

Das Stiftungskapital belaufe sich auf 1,5 Millionen Euro, und aus den Erträgen stehen laut Wölfel jährlich rund 60 000 Euro für die Förderung der OTH Regensburg zur Verfügung. Die Depots werden von zwei Banken

unentgeltlich verwaltet, so dass jeder Cent in die Stiftung fließe, betonte Wölfel. Die Stiftung könne insbesondere dort helfen, wo keine staatlichen Mittel zur Verfügung stehen, wie etwa bei der Vergabe von Stipendien an in- und ausländische Studierende, der Vergabe von Preisen an Studierende und Professoren sowie bei der Weiterqualifizierung der Hochschule. Die OTH sei ein wichtiger Impulsgeber für die starke Wirtschaftsregion Ostbayern und arbeite auch international über die Stiftung mit der Westböhmisches Universität Pilsen, der Skoda Universität in Mlada Boleslav und den Universitäten Breslau und Odessa zusam-

men. OTH-Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier bezeichnete Wölfel als „Vater der Stiftung“ und dankte für dessen Engagement. Er habe in unermüdlicher Arbeit Firmen, Privatpersonen und Körperschaften davon überzeugt, der Stiftung beizutreten und Sorge aufgrund seiner Erfahrungen und trotz der derzeitigen Niedrigzinsphase dafür, dass es gute Erträge aus dem Stiftungskapital gebe, die Schule und Studierenden zugutekommen. Die OTH fühle sich dem regionalen Umfeld verpflichtet und mache ihre Entwicklung und Kompetenz am Bedarf der Region fest. Dementsprechend sei die Stiftung ein Band, das die Hochschule mit der Region verbinde. Prof. Baiers Dank galt auch der Firma Stahl Lasertechnik, die die Schilder mit den Namen der neuen Zuförderer hergestellt hat, die an einer Stele auf dem OTH-Gelände befestigt werden.

Der Wackersdorfer Bürgermeister Thomas Falter betonte angesichts von 5700 Arbeitsplätzen in der Gemeinde Wackersdorf die enge Vernetzung der Kommune mit den Unternehmen und auch mit der OTH. Michaela Dettmann von der Firma Steininger sagte, dass Wölfel mit seinem Ansuchen bei ihr offene Türen eingerannt habe, weil Kinder aus der Familie an der Hochschule erfolgreich studiert und sich dort das notwendige Wissen für das künftige Berufsleben angeeignet hätten. (smx)

WACKERSDORF

Gemeindebücherei: Heute geöffnet von 12 bis 16 Uhr.

TV, Fußball: Heute 17 Uhr Training der E-Junior(inn)en und Anfänger am Steinberger Schulsportplatz.

Mehrgenerationenhaus: Öffnungszeiten „Offener Treff“: immer dienstags von 15 - 17 Uhr und donnerstags von 10 - 12 Uhr.

FFW: Freitag um 14.30 Uhr Teilnahme am Requiem mit anschließender Urnenbeisetzung von unserem langjährigen Mitglied Albert Meierhofer. TP 14 Uhr in Uniform am Gerätehaus.

Industrie- und Heimatmuseum: Am Sonntag geschlossen, wegen Bürgerfest in Wackersdorf. (sji)

Kneipp-Verein: Jeden Donnerstag u. Montag Walking. TP 18.30 Uhr am Hausler Getränkemarkt Wackersdorf. Es gibt auch eine Gruppe für langsamere Walker. Info: Tel. 2810. Willkommen sind auch Nichtmitglieder.

Arbeiterwohlfahrt-ÖV: Heute Teilnahme am landkreisweiten Seniorencafé. TP 14.15 Uhr im Gasthaus Besenhardt in Heselbach. Freitag, 14.30 Uhr, Teilnahme am Requiem für Albert Meierhofer, anschließend Urnenbeisetzung. TP 14.15 Uhr vor der Pfarrkirche St. Stephanus.

Imkerverein: Am Samstag, 8. Juli, 19.30 Uhr, hält Fachwart Johann Kagerer aus Schwandorf einen Vortrag über Honigernte und Hygiene bei der Honiggewinnung im Schwimmbad-Café. Alle Interessenten willkommen.

AWO: Am 31. August Halbtagesausflug nach Kelheim mit Schifffahrt nach Weltenburg mit Besichtigung des Klosters und Aufenthalt im Biergarten/Brotzeit. Abfahrtszeiten folgen. Anmeldung ab sofort unter Tel. 65 39 oder 5 03 36. (sji)

FFW Alberndorf: Teilnahme am Bürgerfest mit FFW T-Shirt.

FC Bayern Fanclub: Samstag, 19 Uhr, Treffen in Vereinskleidung am Bürgerfest in Wackersdorf.

STEINBERG AM SEE

Gemeindebücherei: Geöffnet heute von 17 bis 19 Uhr.

DJK, Fußball: Heute 17 Uhr Training der E-Junior(inn)en und Anfänger am Steinberger Schulsportplatz.

DJK, Tischtennis: Heute, Kinder und Jugendliche 18.30 bis 19.30 Uhr; Anfänger, 17.30 bis 18.30 Uhr; Erwachsene ab 19.30 Uhr. Am Wochenende (30. Juni bis 2. Juli) Hüttenausflug der Männer nach Georgenberg. (sei)

Frauenbund: Heute, 9 Uhr Weißwurstfrühstück im Pfarrheim. (soe)

FFW: Sonntag monatliche Info ab 10.30 Uhr im Gerätehaus. (sff)

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Auszubildende übersieht BMW: Unfall auf der B85

HESELBACH/STEINBERG AM SEE. Eine 22-jährige Auszubildende aus dem östlichen Landkreis fuhr am Dienstagabend gegen 17 Uhr an der Kreuzung der B85 bei Heselbach/Steinberg mit ihrem BMW in die Bundesstraße ein und übersah dabei eine 30-jährige Frau aus Schwaben, die mit einem Audi Richtung Cham unterwegs war. Die Fahrzeuge stießen zusammen, verletzt wurde niemand. Der Gesamtsachschaden beträgt rund 7500 Euro. Die Feuerwehren Wackersdorf und Steinberg am See regelten den Verkehr, sicherten und reinigten die Unfallstelle.

Tasche samt Handy aus Umkleide geklaut

STEINBERG AM SEE. Ein Dieb trieb sich am Samstag in den Umkleidekabinen der Wakeboardanlage am Steinberger See herum. In der Umkleide der Damen gelangte er an die Badetasche einer 24-jährigen Frau aus dem Landkreis Bad Kissingen und entwendete die Tasche samt Inhalt. Kleidungsstücke und ein Handy im Gesamtwert von rund 550 Euro wechselten so den Besitzer. Hinweise an die Polizei Schwandorf. Tel. (0 94 31) 4 30 10.